STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

zur 19. Sitzung
des Betriebsausschusses Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein

am 27.02.2019

um 17:00 Uhr im Ratssaal

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2018
3	70 - 16 1781/2019	Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung
4	70 - 16 1782/2019	BGE-Initiative für das Partizipationsprojekt "Unsere saubere Stadt"; hier: Antrag Nr. XXXIV/2018 der BGE-Ratsfraktion
5	70 - 16 1795/2019	Instandsetzung von Bushaltestellenhäuschen; hier: Antrag Nr. XXXVII/2018 der UWE-Ratsfraktion
6	70 - 16 1784/2019	Bordsteinabsenkung am Markt in Emmerich-Elten; hier: Eingabe Nr. 20/2018 des SPD-Ortsvereins Elten vom 05.11.2018
7		Mitteilungen und Anfragen
7.1		Sachstand zum Thema Wildblumenwiese; hier: Anfrage von Mitglied Weicht
7.2		Sachstand Dornicker Straße; hier: Anfrage von Mitglied Baars
7.3		Müllablagerungen in der Raiffeisenstraße in Praest; hier: Anfrage von Mitglied Langer
8		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender
Herr Udo Tepaß

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars	
Herr Johannes Brink ten	für Mitglied Brouwer
Herr Hans Jürgen Gorgs	
Frau Gabriele Hövelmann	
Herr Daniel Klösters	für Mitglied Atas
Herr Christoph Kukulies	für Mitglied Bartels
Herr Hans-Guido Langer	
Herr Klaus Manthey	
Herr Christopher Neumann	
Herr Harald Peschel	
Herr Gregor Reintjes	
Herr Werner Spiegelhoff	
Herr Alfred Weicht	

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs	Erster Beigeordneter

vom Eigenbetrieb KBE

Herr Mark Antoni	
Herr Helmut Schaffeld	
Frau Gaby Bierman	Schriftführerin

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die 19. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden. Herr Tepaß bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, gibt es auch keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2018

Es bestehen keine Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgeschriebene Niederschrift und sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. Zwischenbericht über die Entwicklung der Kommunalbetriebe am Rhein gemäß § 14 der Betriebssatzung
Vorlage: 70 - 16 1781/2019

Herr Antoni verweist auf den der Einladung beigefügten aktuellen Bauzeitenplan mit den geplanten Maßnahmen für 2019. Zur Nachfrage von Mitglied Baars zur zeitlichen Verzögerung der Baumaßnahme „Kurze Straße“ erläutert Herr Antoni, dass sich die Fertigstellung der Hausanschlüsse durch die Stadtwerke länger hingezogen habe.

Zudem habe es noch eine Unterbrechung seitens des ausführenden Bauunternehmens gegeben.
Mitglied Spiegelhoff fragt nach der Fertigstellung des Drosselbauwerks in Elten. Herr Antoni führt aus, dass der Einbau der Armaturen für den 18.03.2019 vorgesehen ist. Man rechnet mit einer Fertigstellung im April.

Der zweite Punkt des Zwischenberichtes behandelt das Bauhofgutachten. Wie zugesichert, wird die Betriebsleitung regelmäßig zu diesem Thema berichten. Herr Antoni berichtet, dass zwischenzeitlich Kontakte zu Anbietern einer Bauhof-Software aufgenommen wurden. Termine mit weiteren Herstellern sind geplant. Darüber hinaus steht die KBE in Kontakt mit Bauhöfen anderer Kommunen, um deren Erfahrungen abzufragen. Schon zum 01.01.2019 wurde damit begonnen, als Basis für eine Kosten- und Leistungsrechnung die Stundenschreibung EDV-mäßig und detaillierter zu erfassen. Auch für 2018 sollen rückwirkend die vorhandenen Daten eingepflegt werden, um hier ausführlichere Informationen zu erlangen. Für den Aufbau einer effektiven Kosten- und Leistungsrechnung ist die Einstellung eines Leiters der kaufmännischen Abteilung – wie auch in dem Gutachten mit hoher Priorität gefordert – geplant. Näheres dazu ist im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen. Zum Wunsch von Mitglied Weicht, hier Standards zu schaffen, sichert Herr Antoni dies zu, weist jedoch darauf hin, dass dafür einige Zeit benötigt wird.
Weiter berichtet der Betriebsleiter über Schulungen einiger Mitarbeiter zur besseren Kontrolle von Straßen, Bäumen und Spielplätzen (hier auch zusammen mit dem TBH).
Zum Thema „Generationenwechsel“ werden 3 neue Ausbildungsplätze ausgeschrieben. Der Ausschuss wird weiter über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges informiert.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht der Betriebsleitung zur Kenntnis.

4. BGE-Initiative für das Partizipationsprojekt "Unsere saubere Stadt"; hier: Antrag Nr. XXXIV/2018 der BGE-Ratsfraktion Vorlage: 70 - 16 1782/2019

Herr Antoni erläutert nochmals zusammenfassend die Vorlage zum Antrag der BGE zum Thema „Unsere saubere Stadt“. Die KBE hat einen Handlungsplan aufgestellt, wie den anstehenden Problemen möglichst effektiv entgegengewirkt werden soll. Grundlagen für die Handlungsbasis der KBE als im Auftrag der Stadt Emmerich am Rhein ausführendes Organ sind Gesetze, Richtlinien und entsprechende Satzungen. Dort sind die Pflichten und Rechte der KBE aber auch der Grundstückseigentümer geregelt. Für die Sauberkeit sind dies besonders die Satzungen zur Abfallentsorgung und der Straßenreinigung.
Wie beim Abwasser, besteht auch bei der Abfallentsorgung der Anschluss- und Benutzungszwang für die jeweiligen Grundstückseigentümer für alle anfallenden Abfälle. Sie sind auch immer die Gebührenpflichtigen. Bei Verstößen gegen die Regeln entsteht der Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit. Hier ist die Beweislage jedoch oft schwierig. Ähnlich wie bei Verstößen im Straßenverkehr, gibt es ein entsprechendes Prozedere, um eine Ordnungswidrigkeit nachzuweisen. Gelingt dies, kann ein entsprechendes Bußgeld gefordert werden.

Ca. 400 Fälle von „wilden Müllablagerungen“ werden jährlich abgearbeitet. Die Verstöße werden entweder von eigenen Mitarbeitern, Meldungen von Bürgern oder über den Mängelmelder der Stadt gesammelt. In der Regel werden die Verstöße in 1- 2 Werktagen beseitigt – u.a. durch die schon jetzt bestehende Kolonne aus 1-€-Jobbern. Zur Unterstützung dieser Arbeiten plant die KBE die Einrichtung einer weiteren Kolonne. Seit dem 01.01.2019 bestehen hierzu neue Förderungsmöglichkeiten gemäß § 16 i SGB II. In den ersten zwei Jahren wird diese Maßnahme zu 100 % gefördert. Für die KBE entstehen hierbei die Kosten für die Anschaffung einer weiteren Pritsche sowie für die Bereitstellung von Arbeitskleidung.

Mitglied Weicht lobt seitens der BGE die umfangreiche Vorlage mit dem zugehörigen Beschlussvorschlag. Besonders die Verbesserungen im Bereich der Sperrgutabfuhr finden seine Zustimmung.
Mitglied Baars begrüßt ebenfalls im Namen seiner Fraktion die ausführliche Vorlage mit den geplanten Maßnahmen. Auf seine Nachfrage zum aktuellen Thema hinsichtlich des Problems der Müllsituation bei Objekten, in denen Leiharbeiter untergebracht sind, weist Herr Antoni nochmals auf den Anschluss- und Benutzungszwang hin. Hier muss aber zunächst eine solide Rechtsgrundlage geschaffen werden, um hier nachhaltig handeln zu können. Parallel würde aber schon das Gespräch mit den betreffenden Eigentümern gesucht, um eine Verbesserung der Zustände zu erreichen.
Auch für die CDU-Fraktion bekundet Mitglied Spiegelhoff seine Zustimmung zu der unterbreiteten Vorlage. Er bittet zudem um regelmäßige Berichterstattung.
Mitglied Hövelmann signalisiert für ihre Fraktion grundsätzlich die Zustimmung zu dem Beschlussvorschlag, hat aber ihrerseits Anregungen zur Schaffung der geplanten „2. Kolonne“. Mit Blick auf die hier notwendige Motivation der Kräfte gibt sie zu bedenken, dass man doch besser Menschen aus dem Bereich der Lebenshilfe eine weitere Chance geben sollte. Diese haben bereits in der Vergangenheit ihr Engagement bewiesen und werden auch in der Bevölkerung positiv angenommen.
Herr Schaffeld bestätigt diese Einschätzung, weist aber auf den Aspekt der Kostenneutralität hin. Er schließt den künftigen Einsatz von weiteren Kräften aus der Lebenshilfe jedoch nicht aus.

Mitglied Weicht stellt den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Beschlussvorschlag

1. Der Betriebsausschuss nimmt den Handlungsplan „Sauberkeit“ der KBE zur Kenntnis.

2. Der Betriebsausschuss beschließt zunächst versuchsweise und für zwei Jahre befristet die Schaffung einer zusätzlichen Kolonne, bestehend aus 4 Personen aus dem Förderbereich § 16 i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Hierzu wird der Wirtschaftsplan der KBE derart angepasst, dass ein zusätzliches Pritschenfahrzeug angeschafft werden kann (Wert 35.000 € netto). Weiterhin werden zusätzlich 20.000 € laufender Kosten eingeplant. Direkte Lohnkosten entstehen der KBE hierdurch nicht.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**5. Instandsetzung von Bushaltestellenhäuschen;
hier: Antrag Nr. XXXVII/2018 der UWE-Ratsfraktion
Vorlage: 70 - 16 1795/2019**

Herr Schaffeld berichtet, dass er aufgrund des Antrags der UWE-Fraktion vom Oktober 2018 eine Bestandsaufnahme der in Emmerich am Rhein befindlichen Bushaltestellen vorgenommen hat. Die Auflistung der 43 Haltestellenhäuschen hat er sowohl nach einem Schulnotensystem (von 1 – 6) als auch farbig (von grün über gelb nach rot) klassifiziert. Ebenfalls sind in der Aufstellung die vorhandenen Schäden und die zur Beseitigung geschätzten Kosten aufgeführt. Von einigen eklatanten Beschädigungen sind der Vorlage noch Fotos beigefügt.
Herr Schaffeld berichtet, dass die KBE plant, die vorhandenen Missstände nach Prioritätenliste nach und nach abzuarbeiten und dem Ausschuss darüber zu berichten.
Zu diesem Tagesordnungspunkt ist eine Kenntnisnahme des Ausschusses vorgesehen.
Mitglied Kukulies ist hiermit nicht einverstanden und besteht auf eine Beschlussfassung, in der die Vorgehensweise explizit festgeschrieben ist.
Es entsteht hierüber eine kontroverse Diskussion, in der u.a. die Mitglieder Baars, Hövelmann und Spiegelhoff deutlich machen, dass sie aufgrund der langen vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung auch ohne Beschluss überzeugt sind, dass die Arbeiten wie ausgeführt erledigt werden.
Herr Dr. Wachs beendet die Diskussion mit dem Vorschlag, über den Antrag nach Geschäftsordnung abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Die KBE beginnt mit der Instandsetzung der Bushaltestellenhäuschen ab Prioritätenstufe 3 und berichtet regelmäßig über den Fortgang.

Stimmen Dafür 1 Stimmen Dagegen 12 Enthaltungen: 1

Demnach erklärt der Vorsitzende, dass die Vorlage – wie vorgesehen - zur Kenntnis genommen wird.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**6. Bordsteinabsenkung am Markt in Emmerich-Elten; hier: Eingabe Nr. 20/2018 des SPD-Ortsvereins Elten vom 05.11.2018
Vorlage: 70 - 16 1784/2019**

In einer Eingabe an den Rat der Stadt Emmerich vom November 2018 hat der SPD-Ortsverein Elten die Absenkung eines Bordsteins am Eltener Markt gefordert.
Der Antrag wurde zunächst an den Ausschuss der KBE verwiesen. Da jedoch für eine entsprechende Genehmigung der FB 5 zuständig ist, wurde dort eine Stellungnahme hierzu verfasst, welche den Antrag als nicht verkehrssicher ablehnt. Ebenfalls hat die Polizei mit ähnlichen Argumenten von der Umsetzung des Antrages abgeraten und verweist auf die vorhandene sichere Querungshilfe nahe der Gaststätte Wanders.

Mitglied Peschel weist darauf hin, dass dies nicht der gelebten Praxis entspricht. Besonders Senioren mit Rollatoren werden, wenn sie aus dem Pastor-Woltering-Weg kommend direkt an der Schmidtstraße die Straße überqueren, hier von der Bordsteinkante behindert werden. Es entsteht eine Gefahrensituation, die durch eine Absenkung vermieden werden soll.
Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt hierzu, dass die Schaffung einer Absenkung eine sichere Überquerung suggerieren würde, welche mögliche Haftungen der Stadt nach sich ziehen könnte.
Mitglied Peschel ergänzt seine Argumentation dahingehend, dass die vorgesehene Querung besonders im Sommer durch die Außengastronomie der Gaststätte Wanders schwer zu erreichen sei.
Mitglied Spiegelhoff ergänzt diese Aussage mit dem Hinweis, dass gegenüber der Querung bei Wanders der Markt meistens zugeparkt ist. Hier müsste eine Ausgrenzung für Fahrzeuge geschaffen werden.
Der Vorsitzende beendet die Diskussion mit dem Vorschlag, dass ein Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung und der Politik stattfinden soll, um das Problem im Sinne Aller zu lösen.

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Sachstand zum Thema Wildblumenwiese; hier: Anfrage von Mitglied Weicht

Auf die Nachfrage von Mitglied Weicht zum Thema „Wildblumenwiesen“ führt Herr Antoni aus, dass man durch die andauernde Hitze im vergangenen Jahr zu keinen Erkenntnissen gekommen ist. In diesem Jahr wird sich zeigen, wie sich die Flächen entwickeln und eventuell wird nachgesät. Möglicherweise sollen auch noch weitere Flächen ausgesät werden.

7.2. Sachstand Dornicker Straße; hier: Anfrage von Mitglied Baars

Mitglied Baars berichtet von Beschwerden über den Zustand der Dornicker Straße. Nach seinen Informationen sind dort Randsteine und Rasengittersteinen schlecht verlegt. Er bittet um Überprüfung und um eventuelles Nacharbeiten. Herr Schaffeld sichert dies zu.

7.3. Müllablagerungen in der Raiffeisenstraße in Praest; hier: Anfrage von Mitglied Langer

Mitglied Langer berichtet von Sperrgutablagerungen an der Raiffeisenstraße. Zunächst hätten sich die Sachen an der Straße und später hinter dem Haus befunden. Herr Schaffeld bestätigt, dass er dies im Zuge seiner Begutachtungen der Bushaltestellenhäuschen ebenfalls beobachtet habe. Mittlerweile seien diese Sachen zwar beseitigt, aber es gibt schon wieder neue illegale Ablagerungen. Herr Schaffeld versichert, dass die KBE dieser Angelegenheit nachgehen und Kontakt zum Eigentümer aufnehmen werden.

8. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Meldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende schließt um 18.25 Uhr den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein.

46446 Emmerich am Rhein, den 8. März 2019

Udo Tepaß
Vorsitzender

Gaby Bierman
Schriftführerin